

Veröffentlichungen gemäß § 8 Abs. 3 EWKG

(Gesetz zur Energiewende und zum Klimaschutz in Schleswig-Holstein)

Fernwärmenetz Langballig

Für die Anlagen der Stadtwerke Flensburg im Fernwärmenetz Langballig ergeben sich für das Jahr 2023 folgende Werte bezüglich der CO₂-Emissionen, des Energieträgermixes sowie des Primärenergiefaktors:

CO ₂ -Emissionen Fernwärmeerzeugung 2023	
$E_{th} = \frac{E}{Q} = 0,84 \text{ kg CO}_2/\text{MWh}$	
Energieträgermix Fernwärmeerzeugung 2023	
Sorte	Menge
Heizöl, leicht	0,63 %
Holzackschnitzel	24,24 %
Biomethan	75,14 %
Primärenergiefaktor Fernwärmenetz (gültig bis 17.07.2027)	
$f_{p,FW} = 0,00$	

Berechnung und Bewertung

Die Berechnung der CO₂-Emissionen sowie des Energieträgermixes erfolgte nach AGFW Arbeitsblatt FW 309 Teil 6, Carnot-Methode. Die Carnot-Methode ist ein Verfahren, um bei energetischen Kuppelprodukten den Brennstoffeinsatz (Primärenergie), aber auch andere Inputfaktoren wie CO₂-Emissionen, auf die Kuppelprodukte aufzuteilen. Sie bedient sich dabei der Arbeitsfähigkeit der energetischen Kuppelprodukte gemäß dem Carnot'schen Wirkungsgrad als Aufteilungsschlüssel. Damit entspricht die Carnot-Methode einer exergetischen Äquivalenzziffermethode, da gleicher Exergiegehalt gleich bewertet wird.

Die energetische Bewertung des Fernwärmenetzes (Primärenergiefaktor) ist nach AGFW Arbeitsblatt FW 309 Teil 1 durchgeführt worden und basiert auf Plandaten, die im Kurzbericht zur Zertifizierung des Primärenergiefaktors der Stadtwerke Flensburg im Einzelnen aufgeführt werden.